

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1798

22 (31.5.1798) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
 mit Hochfürstlich = Markgrävlich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Badenbadische Haupt = Brandversicherungs = Gelder = Rechnung
 vom 10ten Januar 1796. bis dahin 1797.

1796 pro Anno 1796.

(Fortsetzung)

Im Oberamt Kirchberg.
 Ausweis vorgehender Rechnung fol.
 sb. haben zu fordern:
 Nicol Seibel der Müller bey Rhö-
 beern wegen seiner Anno 1793. durch
 Brand beschädigten Mühle und Stallung
 — — — — — 250 fl. —
 Und
 Nicol Gerhard wegen Haus
 und Scheurendrands — — — — — 190 fl. —
 Zusammen 440 fl. —
 Zahlt wurde Heuer abermalen — — — — —
 Rest allrs.
 Sammarum aller Brandentschädigungen
 — — — — — 1822 fl. 4 kr.
 Vorschuss auf 1797r. Brandschäden.
 Dem Andreas Müller zu Grünwinkel
 aus den Ettlinger 1796r. Beiträgen — 146. 30.
 Dem Gabriel Spiegelberg abm Hundsbach
 aus dem Ebersteiner 1795r. Re-
 manet — — — — — 100. —
 Dem Andreas Habich zu Altschweier
 aus dem Ettlinger 1795r. Remanet
 — — — — — 92 fl. 32z.
 und
 aus dem dortigen 96r. Bei-
 trägen — — — — — 7 fl. 27z.
 Dem Joseph Landele im Bühlerthal
 aus den Oberger 1796r. Beiträgen — 30. —
 Des Andreas Knaden Wittib zu Ung-
 hurst aus eben gedach. Geldtern — 20. —
 Dem Caspar Schill zu Lauterdach per
 Abschlag aus dem Ebersteiner 1795r.
 Remanet — — — — — 32. —
 Dem Bernhard Hug zu Oberschopf-
 heim aus dem Nahlberger 1796r.
 Brandgeldern — — — — — 50. —
 Summa 478 fl. 30 kr.

Zinns von aufgenommenen Capitalien.
 Capitalia zu Nach Raasgabe letzte-
 4 Procent steller Rechnung ist anhero
 fl. kr. zu bringen:
 530. — Nickel Kühnische Vreegschast
 zu Kappel Oberamts Kirch-
 berg vom 16. Merz 1794.
 bis dahin 1797. vor 3 Jah-
 re — — — — — 63 fl. 26.
 150. — Adam Schuler zu
 Büchenbeuren des
 nemlichen Oberamt
 vom 22. Juny 93.
 bis dahin 1796. 18 fl. —
 270. — Gerichs Hoff Koh-
 ler zu Kirchberg vom
 2. Sept. 1793. bis
 1796. — — — — — 132 fl. 24.
 170. 47. Einspänniger Lo-
 renz allda de gl. für
 solche Zeit — — — — — 20 fl. 27.
 1120. 47. Zahlt wurde — — — — — 134. 27.
 Rest völlig.
 Sodann von einem frisch auf-
 genommenen Capital bey
 1148. — Apotheker Lühl zu Etlingen
 Abgelöst. Zinns vom 27ten Juny 1797.
 fol. 10. bis dahin 1798. zu 5 Pro-
 cent vor 1 Jahr, durchs Amt
 Etlingen — — — — — 57. 24.
 Summa 57 fl. 24 kr.
 Heimbezahlte Capitalien.
 Das bey dem Apotheker Lühl zu Etlingen
 aufgenommene Capital wurde nach
 vorgängiger Aufkündung durch das Amt
 Etlingen wieder heimbezahlt mit — 1148. —
 (Die Fortsetzung folgt.)

Obrigkeittliche Notifikation.

Kastatt. Da der Fiskalschuldienst zu Busenbach, Ettlinger Amts, erledigt ist, so wird dies allen Schul Lehrern und Kandidaten andurch bekannt gemacht, damit diejenige, welche auf diese Stelle befördert zu werden verlangen, ihre desfallige Bittschriften längstens in Zeit von 4 Wochen bey hochfürstl. Schul Commission dahier eingeben sollen. Kastatt bey Fürstl. Schulcommission d. 25. May 1798.

Hochberg. Der Schmidt Jakob Andres Kern von Keppenbach im Freiamt ist für einen Verschwen der und mundtot erklärt worden. Es wird daher solches öffentlich bekannt gemacht, damit ohne des Kerns geordneten Pfegers, Richter Johannes Ringwald von da Einwilligung Niemand mit dem Kern handle, noch ihm etwas borge, widrigenfalls der Handel ungünstig erklärt werden und die Forderung verlohren gehen wird. Verordnet bey Oberamt Emmendingen d. 15. May 1798.

Hochberg. Johannes Mösner von Ihringen ist für einen Verschwen der und für mundtot erklärt, und demselben Sebastian Birmelin von da zum Pfeger bestellt worden. Ohne dessen Wissen und Willen lann mit dem Mösner also Niemand sich in einen Handel einlassen, oder demselben etwas borgen, wenn die Forderung nicht verlohren gehen sollte. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 19ten May 1798.

Eberstein. Den 18ten dieses ist ein 14 jähriges Mägdlein Catharina Effelinn von Moosbronn bey dem Holzbohlen im Wald durch einen Jäger Jung Namens Hanns Adam Munsinger todt geschossen worden und der Thäter hat sich gleich auf flüchtigen Fuß gesetzt, ohne daß man bishero von seinem Aufenthalt etwas erfahren können. Alle Obrigkeiten werden daher ersucht, auf den in unten stehendem Signale ment beschriebenen Flüchtling sähnden, ihn auf Verretten arretiren zu lassen und anhero gefällige Nachricht zu ertheilen. Gernsbach bey Oberamt den 22ten May 1798.

Signalement.

Johann Adam Munsinger von Königsbrück aus dem Elsas gebürtig, ist 18 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, guter Statur, gefährdeten wohlgekehten Angesichts schwarzer Augen und Haaren, redet den Elsaßer Dialect. Trägt einen kurzen grünen Jagdjack, dergleichen Brusttuch, Schuhe, und gestreifte barchetne Kamaschen, eine schwarze lederne Kappe, eine doppelte Plinte und einen ledernen Bürenranzen.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Wer an den außer Lands ziehenden Wilhelm Strober von Spöck eine Forderung zu machen hat, soll solche bey deren Verlust den 15ten Juny d. J. daselbst auf dem Rathhaus vor dem Oberamtlichen Commissair eingeben. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 25ten May 1798.

Carlsruhe. Der abwesende Johann Philipp Zimmermann von Mühlburg oder seine etwaige Leibeserben sollen a dato binnen 9 Monaten dahier vor Oberamt, um so gewisser in Person oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen, als widrigenfalls sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten erga Cautio nem wird verabsolgt werden. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 12ten May 1798.

Carlsruhe. Wenn die vermuthlich mit ihrem Schwängerer einem R. K. Huzaren heimlich entwichene ledige Anne Marie Heuchelin von Spöck nicht binnen 3 Monaten sich wieder dahier einfindet, so wird sie der einseitigen Lande verwiesen und ihr Vermögen confiscirt werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 12. May 1798.

Carlsruhe. Der hiesige Hofgoldsticker Jud Emanuel Wolf hat sich kürzlich mit Hinterlassung beträchtlicher Vass. Schulden von hier entfernt, und nach der bereits vorgegangnen Vermögens. Untersuchung ist das vorhandene Actis. Vermögen zu Bezahlung der Schulden bey weitem nicht hinreichend. Es ist deswegen der Gant. Proceß erkannt und zur Liquidation der Schulden, so wie zum Streit über das vorgerecht Terminus auf Mittwoch den 13. Juny d. J. anberaumt worden. Sämmtliche Gläubigere werden daher auf den bemerkten Tag, um sich auf alhiefigem Rathhaus zur Liquidation ihrer Forderungen mit den erforderlichen Beweismitteln entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden, bey Strafe des Ausschlusses vorgeladen. Zugleich wird der gemeine Schuldner Emanuel Wolf, gegen den zugleich mehrere Verdachtsgründe vorliegen, daß er zum Nachtheil seiner Gläubiger mehreres von seinem Vermögen auf die Seite gebracht habe, auferlegt, sich binnen 6 Wochen ohnfehlbar dahier zu stellen und seines Austritts und Schulden halber Red und Antwort um so gewisser zu geben, als widrigenfalls gegen ihn nichts desto weniger das Rechtliche verfügt und vorbehalten wird. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 12. May 1798.

Carlsruhe. Wer an die außer Lands ziehende Spöcker Bürgere Carl Zuber und Christoph Mönch etwas zu fordern hat, solle solches bey dessen Verlust Samstag den 16. Juny daselbst auf dem Rathhaus vor dem oberamtlichen Commissair bey der Schulden. Liquidation eingeben. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt d. 19. May 1798.

Eberstein. Der bödlich ausgetretene Burgers Sohn Anton Siebert von Ottenau soll sich in Zeit 3 Monaten stellen und über seinen Austritt verantworten, widrigenfalls sein Vermögen confiscirt, sein Nachlaß an den Galgen geschlagen und er der Fürstlichen Landen verwiesen werden wird. Verordnet bey Oberamt Gernsbach den 11. May 1798.

Eberstein. Der ledige Burgers Sohn Benedict Wunsch von Ottenau ist als Maurer vor 10 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und hat seithero nicht das geringste von sich hören lassen. Da ihm nun durch Absterben seiner Eltern ein artiges Vermögen zugefallen und sein Bruder um desselben Ausfolgung gebeten. So wird derselbe andurch vorgeladen, sich in Zeit 9 Monaten zu stellen und sein Vermögen anzutreten, widrigenfalls dasselbe seinem Bruder gegen Caution werde überlassen werden. Verordnet bey Oberamt Gernsbach den 29. May 1798.

Xberg. Der heimlich ausgetretene Bartel Murb von Aßenthal, hat sich binnen 3 Monaten bey hiesig Fürstlichem Oberamt zu stellen, und sich wegen seines Austritts zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß er der Hiesig Fürstlichen Landen verwiesen, sein allenfallsiges Vermögen confiscirt und sein Namen an den Salgen geschlagen werden wird. Verordnet bey Oberamt Xberg zu Steinbach den 14. May 1798.

Xberg. Der ausgetretene ledige Burgerssohn Georg Hagenauer von Stollhofen soll längstens bis auf den 7ten July dieses Jahrs dahier sich stellen, und über seinen Austritt Red und Antwort geben, sonst wird sein Vermögen confiscirt, und er des Landes verwiesen werden. Verordnet bey Oberamt zu Bühl den 26ten May 1798.

Mühlberg. Dem schon vor mehr als 20 Jahren als Becker, auf die Wanderschaft gegangenen ledigen Burgers Sohn Sebastian Anselm von hier, der bey nahe eben so lange nichts mehr von sich hat hören lassen, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß er binnen 9 Monaten, von ist an dahier in seinem Geburtsort sich einfinden und sein Vermögen in Empfang nehmen, oder gewärtigen solle, daß dasselbe, seinen darum eingekommenen nächsten Averbwandten, bis zu seinem 70ten Lebensjahr, gegen Caution, alsdann aber für eigenthümlich werde ausgefolgt werden. Verordnet bey Oberamt Mühlberg den 7. May 1798.

Badenweiler. Johann Jakob Mono von Meningen, der als Schneidergesell auf die Wanderschaft gegangen, nun aber seit 28 Jahren abwesend und nichts mehr von sich vernehmen lassen, oder dessen rechtmäßige Leibkinder werden hiedurch vorgeladen, innerhalb 3 Monaten entweder dahier zu erscheinen, oder wenigstens von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, indem sonst dessen unter Vagabund stehendes Vermögen entweder seinen Geschwägern gegen Caution ausgefolgt, oder sonst das Rechtliche darüber erkannt werden soll. Verordnet Mühlheim bey Oberamt d. 19. May 1798.

Badenweiler. Johann Georg Mälin von Dattlingen hiesiger Herrschaft, Weberhandwerks, welcher vor 50 Jahren sich von Haus weggegeben und inzwischen nichts mehr von sich hören lassen, wird hie-

durch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten von dato dahier zu erscheinen, unter dem Bräudiz daß, falls er oder seine rechtmäßige Leibkinder in dem vorgeschriebenen Termin nicht erscheinen würden, sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden solle. Verordnet Mühlheim bey Oberamt den 16ten May 1798.

Hochberg. Zur Schuldenliquidation Friedrich Säuslin des Burgers Wagners und Zuhemanns zu Bahlingen sollen alle diejenige, welche Forderungen an denselben zu machen haben, Montags den 18ten Juni h. a. Vormittags vor der Theilungs Commission in dem Sammwirthshaus zu Bahlingen, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen sich einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 11ten May 1798.

Hochberg. Zur Schuldenliquidation des Burgers und Webers Johannes Schmidt zu Bindenreuth, sollen alle diejenige, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden am Montag den 11ten Juni d. J. bey Verlust ihrer Forderung, zu Bindenreuth in dem Wirthshaus zum Pfug, bey der Theilungs Commission sich einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Emmendingen den 14ten May 1798.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Beim Landstüberdiener Sauer, ist ein Logis zu verlehnen und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Im dritten Stock von Herrn Kaufmann Meerwein hinter der reformirten Kirch ist für ledige Herrn, oder solche verheurathete, die keine Dekonomie führen zu verlehnen, und den 23ten July zu beziehen.

Erisingen. Da der Schäferer, Bestand von hiesiger Gemeinde bis Michaeli dieses Jahrs zu Ende geht, so ist man gesonnen, solchen auf weitere 6 Jahre zu verlehnen. Der Tag der Steigerung ist d. 18. Juny auf dem Rathhaus obhier. Der Beständer erhält eine freye Wohnung, und kann 250 Stück Schaafe halten. Auch hat er 70 Ruthen Acker zum Genuß.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruh. Wegen meiner Dienstveränderung, bin ich gesonnen, mein Haus auf nächstkünftigen Mittwoch den 6ten Juny: Nachmittags um 2 Uhr, in meiner Wohnung, an den Meistbietenden unter sehr annehmblichen Conditionen zu verkaufen.

Räsberg.

Carlsruhe. Das Bierwirth Schwindsche mit einer Einrichtung zu einer Bierbrauerey versehen in der neuen Schloßgasse dahier liegende 3 stöckige neu erbaute geräumige Haus, welches 222 Schuhe im ganzen Umfang beträgt, einerseits auf die dahier etablierte Glashandlungs Gesellschaft und andererseits auf die

Strasse vornen auf bemeldte Schloßgasse Post und das wegen seiner schönen Lage unweit des Marktes geräumigen Platzes an Wohnung, Stallung, Hofreit und Garten, besonders für einen Mann, der ein starkes Gewerbe treibt, aufs kommodeste eingerichtet ist, wird bis Donnerstag den 14ten Juny dieses Jahrs Nachmittags um 2 Uhr auf dem adhiessigen Rathhaus öffentlich veräußert werden. Dieses wird hierdurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß auch Auswärtigen, wenn sie des besthenden Vermögens und guten Vermögens wegen sich legitimiren können, die Ertheilung dieses Hauses nicht hinderlich gemacht werden wird. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 19ten May 1798.

Pforzheim. An dem, den 11ten Juny dieses Jahrs dahier abhaltenden Ross und Viehwort werden Nachmittags um 1 Uhr im Fürstlichen Waffenhause dahier 4 Zug Pferde von gewöhnlicher Größe theils von brauner theils von schwarzer Farbe, nebst dem darzu gehörigen Pferd Geschirr und Wagen in öffentlicher Steigerung verkauft werden, welches den allenfälligen Liebhabern zur Nachricht bekannt gemacht wird. Pforzheim den 15ten May 1798.

Fürstliche Waisenhaus Verwaltung allda

Bruchsal. Bey der fürstlich Speyerschen Amtskellerey zu Bruchsal werden Montag den 4. Juny d. J. Morgens gegen 9 Uhr von dem dasigen Vorrath an Früchten und zwar

48	Malter	Waizen
2	—	—
4	—	—
150	—	—
25	—	—
16	—	—

öffentlich an den Meistbietenden veräußert, welches den Liebhabern zur Nachricht bekannt gemacht wird. Signatum in Camera Bruchsal den 24. May 1798.

Von hochfürstlich Speyerscher Hofkammer wegen.

Dettenheim. Beym Ehurfürstlichen Förster Herrn Schlingwein zu Dettenheim am Rhein stehen täglich zu verkaufen, als:

- 1) Zwey schöne Rothfüchse mit Blas, eine Studte und ein Wallach, 7 Zoll hoch von 5 und respective 6 Jahren, zum fahren und reiten dressirt, ohne alle Fehler.
- 2) Ein braune 9 jährige Studte, 11 Zoll hoch, kann zum fahren und reiten gebraucht werden.
- 3) Ein neuer bester conditionirter grau angestrichener Deckelwagen und
- 4) Ein ganz neues ledernes wohlgemachtes Geschirr für einen Postzug.

Personen so ihre Dienste antragen.

Durlach. Da bey mir mehrmalen die Anfrage geschieht, ob noch mehrere Bücher auf hiesige Weisbleib-

che für dieß Jahr angenommen werden; So mache hiermit einem geehrtesten Publico bekannt, daß sowohl bey mir, als bey denen schon bereits angezeigten Commissions Plätzen in Carlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Baden, Bühl und Lichtenau, bis auf den letzten Juny Tuch, Garn und Faden angenommen wird. Von dem, was bis dahin einkommt, ist sich allerdings, wann nicht allzuungünstige Witterung einfällt, schöne weisse Waare zu versprechen. Durlach den 27. May 1798. Wilhelm Friedrich Sesenbeckh, Bleichmhaber.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital - Vorsteher für den Monat May. Herr Geheimrath Reinhard.

Carlsruhe. Handelsmann Moses Löw welcher seinen Laden bisher in des Herrn Rathverwandten Richter seiner Behausung neben dem Gasthaus zum Ritter hatte und ist denselben vollkommener und schäner in der vormahls gewesenen Hofbuchbinder Kasten, nunmehr seiner eignen Behausung gegen dem Gymnasio über, bereits eröffnet. Empfiehlt sich gehorsamst, bietet um gütigen Zuspruch, wo alsdann jeder Gönner von dessen billige Behandlung überzeugt werden soll. Bey demselben sind auch zwey Zimmer vor ledige Herren, mit oder ohne Meubles zu beziehen.

Geborne.

Carlsruhe. Den 21ten May, Sophie Karoline Dorothee, B. Wilhelm Samuel Braunwarth, B. u. Metzgermeister. Den 24ten Joh. Fried. B. Joh. Fried. Ohnweller, B. in Kl. Carlsruhe.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 27ten May, Frau Auguste Charlotte, geb. Storerinn, Hr. Joseph Gabriel Thilmanns, Hospitaals Ehefrau, alt 58 J. 5. M. 2 L.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 28ten May, Carl Friedrich Ritter, B. und Metzgermeister, mit Catharine Wilhelmine Elisabeth Schalkinn, von hier.

Dienstnachrichten.

Serenissimus. Haben bereits unterm 13ten Febr. d. J. Deco Cammerherrn und Oberforstmeister Herrn von Draiss zu Gerussbach das erledigte Oberforstamt Pforzheim, den 30ten d. M. aber dem bisherigen Hof Oberforstmeister Herrn von Adelsheim das Oberforstamt Rastatt zu übertragen und den gewesenen Jagdjunker Herrn von Neubronn zum Oberforstmeister der Grafenschaft Eberfels, so wie den Herrn Christoph von Ehrenberg zum Forstmeister zu ernennen und den erledigten Forstverwaltungsdienst dem bisherigen Rechnungsrath Herrn Carl Käsberg in Gnaden zu übertragen geruhet.

Ferner haben Hochdieselben gnädigst geruhet, den herrschaftlichen Entensängers - Dienst zu Singheim dem ältesten Sohn der Entensänger Schöpflinischen Wittib Rahmens Georg Schöpflin zu übertragen,